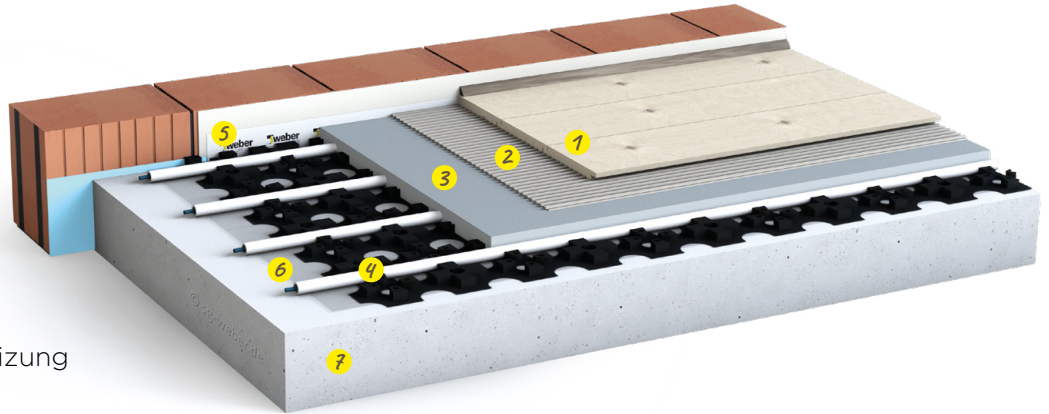


EXTREM-Dünnschichtestrich / Ausgleichsmasse auf Warmwasserfußbodenheizung im Verbund ab 10 mm Auftragsstärke

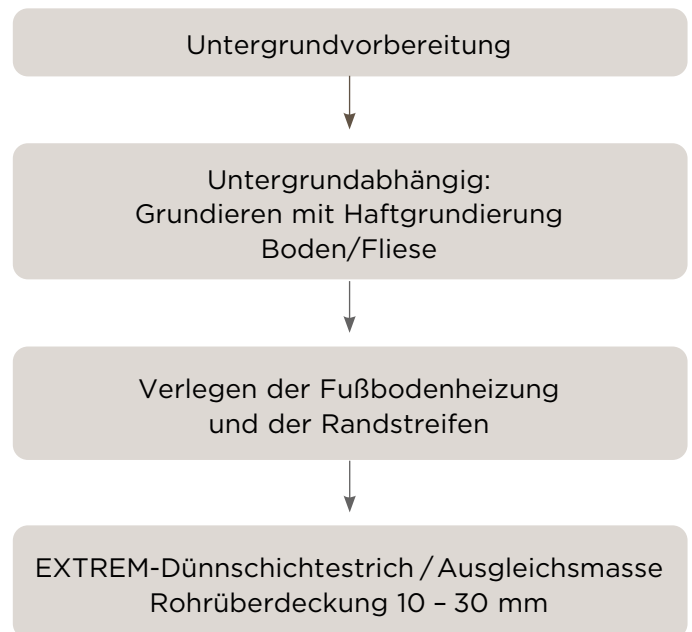
Aufbau:

- 1 Neuer Oberbelag
- 2 Belagsklebstoff – bei Fliesen z. B. Flexkleber extra
- 3 EXTREM-Dünnschichtestrich / Ausgleichsmasse
- 4 Warmwasserfußbodenheizung
- 5 Randdämmstreifen
- 6 Untergrundabhängige Grundierung wie z. B. Haftgrundierung Boden/Fliese
- 7 Tragende Konstruktion



Zu beachten

- Max. Rohrdurchmesser: bis max. 12 mm
- Zulässige Verkehrslast/Nutzlast:
Einzellast $\leq 2 \text{ kN}$, Flächenlast $\leq 3 \text{ kN/m}^2$
- Belegreife bei Mindestdschichtdicke (10 mm): 7 Tage bei allen Belägen
- Eine Verbundfläche von min. 70 % von Ausgleichsmasse zum Untergrund wird benötigt.
- Der Untergrund muss eine Oberflächenzugfestigkeit von min. $1,0 \text{ N/mm}^2$ aufweisen
- Bewegungsfugen sind anzubringen bei getrennt steuerbaren Heizkreisen, Flächen $> 60 \text{ m}^2$, Seitenlängen $> 10 \text{ m}$, konstruktiven Besonderheiten und Bewegungsfugen im Bauwerk.



Bei diesen dünn-schichtigen Fußbodenheizungskonstruktionen handelt es sich um objektbezogene Sonderausführungen. Gegebenenfalls können die Estrichdicken von den vorgegebenen Mindestdschichtdicken der DIN 18560 abweichen. Bei den dünn-schichtigen WW-Fußbodenheizungskonstruktionen sind die entsprechenden Aufbauempfehlungen, Aufheizprotokolle und technischen Merkblätter der Produkte/Hersteller zwingend zu beachten. Für die Verlegung von Fliesen und Parkett ist die Ebenheit ausreichend, bei elastischen Belägen kann eine Nivellierung erforderlich werden. Im Zweifelsfall, bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheit, bitte Beratung anfordern.